© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at



# Die Verbreitung des Bembidion ruficolle Gyll.

Von Dr. Fritz Netolitzky (Czernowitz).

Während *B. tibiale* trotz des Flugvermögens und trotz der Verbreitung an allen Wasserläufen des Mittelgebirges die Linie Rhein—Donaumündung nach Norden kaum überschreitet, besetzt *B. ruficolle* gerade die Ebenen nördlich und östlich davon. Nur nach Zentralböhmen hat es den Weg gefunden, während die Donauniederungen in Ungarn und in Rumänien frei zu sein scheinen.

Diese Grenzlinie deckt sich in ganz auffallender Weise mit dem Südrande der ehemaligen Hauptvereisung („Mindelvereisung") Norddeutschlands[1]).

Die uns näherliegende Erklärung der Beschränkung beider Arten auf die getrennten Gebiete gipfelt in der verschiedenen Lebensweise: *B. tibiale* ein echtes Gebirgstier mit Bevorzugung des Schotters kleinerer Flußläufe; *B. ruficolle* dagegen lebt auf und in freiem Ufersande fließender und stehender Gewässer. Die Abhängigkeit von der Bodenbeschaffenheit halte ich für erwiesen, die freilich ein Produkt früherer Zeiten ist.

## Fundorte:

*Schweden: Smöland (Gyllenhal, von hier beschrieben). Ein Stück von hier (leg. Bohemann) auch im Mus. Helsingfors. Esperöd (Kgl. Zool. Mus. Berlin).

Finnland: Mjatusova am Svir (Poppius, Karel. Col. 9). Pyhäjärvi i Yläne (J. Sahlb., Col. Carn. Fenn., 1873, 74, Provinz Satakunta).

Dänemark: Kopenhagen (Jensen-Haarup).

Deutschland: Rheinprovinz (Lippeufer, Homberg, Elberfeld)[2]). Bremen (Brüggemann, Verz. d. Käfer, 462). Hamburg (W. Koltze, Verz. usw.; Coll. Kirsch im Museum Dresden; Coll. Daniel, München; Coll. Kraatz im Deutsch. Ent. Mus. Berlin). Holstein (Coll. Knauth im Mus. Dresden). *Braunschweig (Heinemann). Magdeburg (Hahn, Verz. d. Magdb. Käfer; Branczik, Coll. Eppelsheim). Schönebeck und Barby (Hahn briefl.). Celle (derselbe). Wörlitz bei Dessau (Coll. Schilsky im Kgl. Zool. Mus. Berlin). Dresden (Coll. Kiesenw. und Dr. Knauth im Mus. Dresden). *Berlin (Müller, Deutsch. Ent. Z., 1907, 154); von hier zahlreiche Stücke in den verschiedensten Sammlungen: Schaum, Kraatz, Schilsky, Thieme, Kläger, Märkel usw., und zwar teils vom *Müggelsee, teils von Eberswalde. Küstrin (Coll. Leonhard

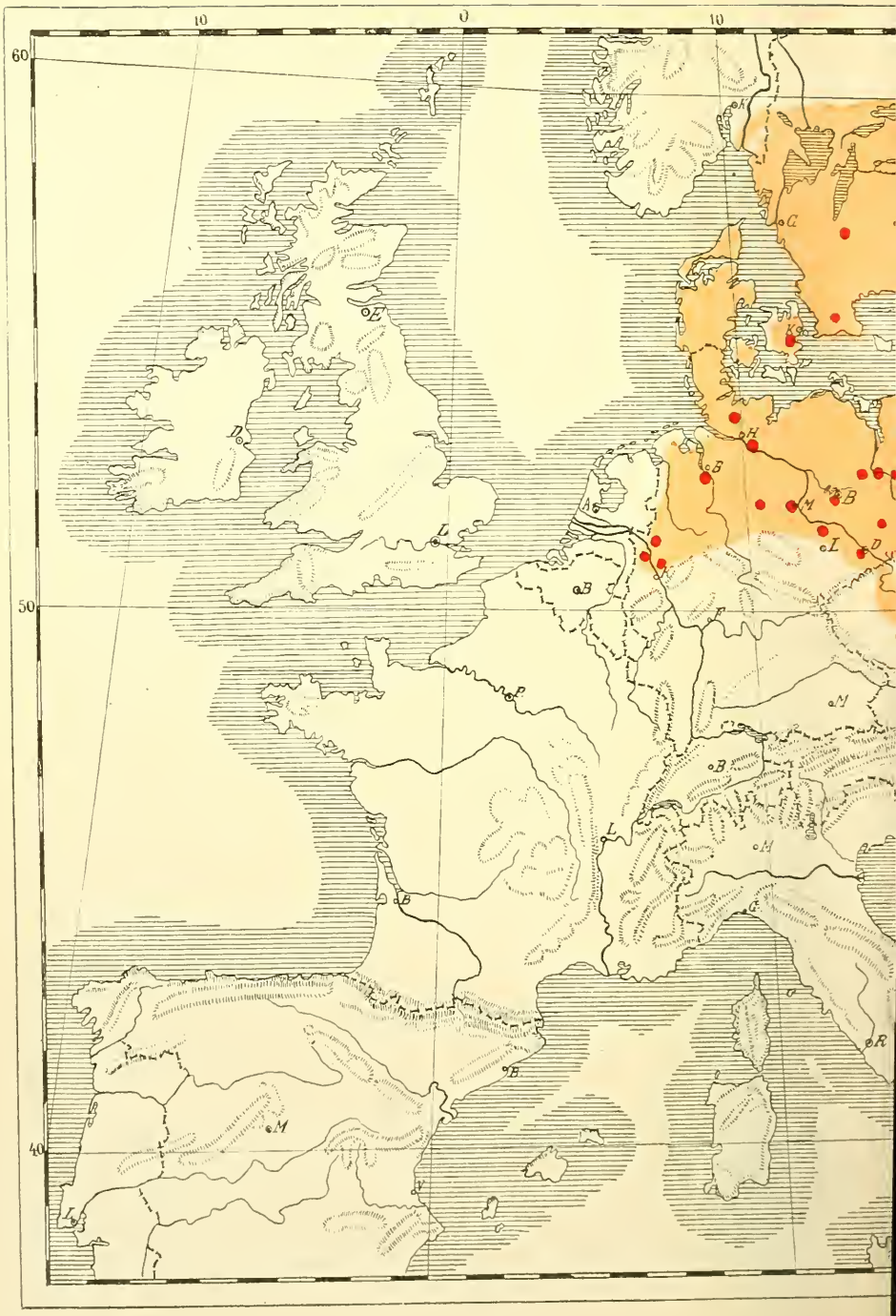
---

[1]) Der leichten Zugänglichkeit wegen verweise ich auf die Uebersichtskarte der Vereisungen Deutschlands im „Kosmos", Handweiser für Naturfreunde, 1912, Heft 4, S. 139.

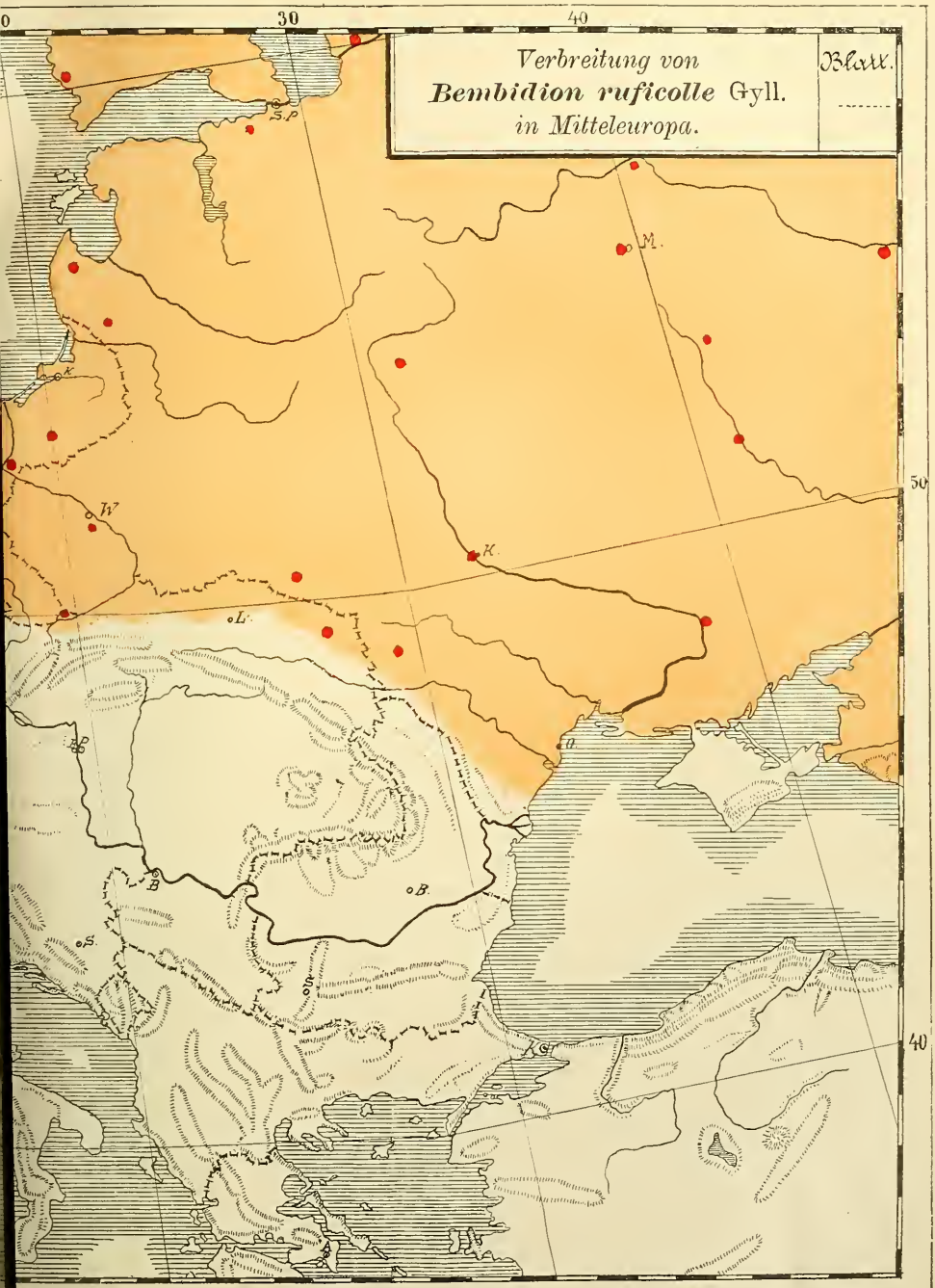
[2]) Herr Röttgen hält von den drei Angaben bei A. Förster, Käfer der Rheinprovinz, nur „Lippeufer" für sichergestellt; von hier sind noch die Belege vorhanden (legit Mink, jetzt in Annaberg, Erzgebirge) und in der Universitätssammlung von Bonn (briefliche Mitteilung).

* Die mit * bezeichneten Fundorte sind in meiner Sammlung vertreten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at



und Kgl. Bayr. Staatssammlung). Zellin bei Bärwalde (Kgl. Zool. Mus. Berlin). Freienwalde a. Oder (Schaum, Erichson, Ins. Deutsch. I, 681). Spremberg (Coll. Kolbe, Liegnitz). Oder von Breslau bis Glogau (Kolbe, brieflich; auch Stücke im Deutsch. Entom. Mus. Berlin, Rottenberg). *Guhrau (v. Varendorff). Kleiner Teich bei der Schneekoppe (W. Kolbe, brieflich). Vom Riesengebirge auch Stücke im Deutsch. Ent. Mus. Berlin (Letzner). Posen (Riedel, Entom. Nachr. 1893, 346). Thorn (Brinkmann; Czwalina: Deutsch. Ent. Z., 1885, 252). Osterode (Kgl. Zool. Mus. Berlin). Czarnikau (Drescher brieflich).

Oesterreich: Prag (Coll. Daniel); Brandeis a. Elbe (Coll. Breit). Čelakovic (Roubal). *Libisch (Dr. Klička, an der Elbe-Iser-Mündung). Chelmek bei Krakau (Lomnicki, Catal. Col. Heliciae, 1884). Tarnopol am Sereth (Rybinski, 1903).

Ungarn: im Deutsch. Ent. Mus. Berlin ein Stück „Hungaria, Letzner". In der Fauna Ungarns von Cziki nicht enthalten.

Rußland: *St. Petersburg, Jamburg (W. Barovski). Kurland (Seidlitz, Fn. transsilv., 82). Kowno (legit?). Polen (Jakobson, Käf. Rußl.). Wolhynien und Podolien (Jakobson). *Kiew (v. Lgocki). Jekaterinoslaw und Mohilew (Jakobson). Waloniki bei Woronesh (Welitschkowski, Wiener Hofmus.). Moskau (Museum d. Kais. Univers.). Rjäsan und Jaroslaw (Jakobson). Kasan (Jakobson und in der Kgl. Bayr. Staatssammlung). Kamafluß (K. Ehnberg, Mus. Helsingfors). Samara (Kgl. Bayr. Staatssammlung). Saratov (Jakobson). *Sarepta (Becker; vgl. Wiener Ent. Zeit., 1898, 128; L'Abeille 1876, p. IV). Derbent (1873, Mösch. im Wiener Hofmus.).

Asien: Beresow am Ob (Bergrot im Mus. Helsingfors). Ischimfluß (Motschulsky, Ins. Sib. 274). Tobol (Jakobson). Kirgisensteppe (Jakobson). [Heyden, Catal. Sib.]

Fragliche Angaben: Keller gibt die Art für Württemberg an: „nicht selbst gefangen" (Verz. Württemb. Col., 1864, 224).

Ebenso unwahrscheinlich ist das Vorkommen in Erlangen in Bayern (Küster, VIII, 34; auf Grund welches Gewährsmannes?)[1]. Zweifelhaft, aber nicht ganz auszuschließen, wäre Frankreich, da im Deutsch. Ent. Mus. Berlin Belegstücke: „Gallia, Rolf" sich befinden; aber aus den ausgezeichnet durchforschten Niederlanden und Belgien ist die Art nicht nachgewiesen.

Den Herren Barthe, Breit, Daniel, Drescher, Ganglbauer, Hahn, Hänel, Heinemann, L. v. Heyden, Holdhaus, Kolbe (Liegnitz), Kuntzen, Leonhard, Lomnicki, Roubal, Röttgen, J. Sahlberg und Uyttenboogaart bin ich für briefliche Mitteilungen um so mehr verpflichtet, als etwa ebensoviel Entomologen meine Anfragen unbeantwortet ließen.

[1]) Vielleicht Rottenberg, da im Deutsch. Ent. Mus. Berlin Belegstücke: „Mitteldeutschland, Rottenberg" vorhanden sind.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Netolitzky Fritz

Artikel/Article: Die Verbreitung des Bembidion ruficolle Gyll. 289-290